

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer

am

Donnerstag, 11. Dezember 2008

zum Thema

**"Entscheidung des Preisgerichts zum
Architekturwettbewerb 'Neubau der Anton-Bruckner-
Privatuniversität am Standort Schloss Hagen'"**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Klosterstraße 7 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-115 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Architekturwettbewerb Neubau Anton Bruckner Privatuniversität Linz, Hagengründe

Der Wettbewerb

Im Juli 2008 wurde der EU-weite einstufige Realisierungswettbewerb gestartet. Die Wettbewerbsarbeiten waren im Oktober 2008 abzugeben.

Insgesamt wurden **48 Wettbewerbsbeiträge** gültig eingereicht und wurden ab 9. Dezember von acht Preisrichtern juriert. Bis zur Wettbewerbsentscheidung waren die Teilnehmer anonym.

Insgesamt haben am Wettbewerb

- 31 Teilnehmer aus Österreich,
- 15 Teilnehmer aus Deutschland,
- ein Teilnehmer aus der Schweiz
- ein Teilnehmer aus Norwegen

teilgenommen.

Der 1. Preis wurde an das Projekt Nr. 19 des Architektenteams Matthias Seyfert, Dietmar Moser, Susanne Seyfert und Jörn Besser aus Linz vergeben.

Projektbeschreibung

Das Projekt besticht durch seine Erscheinungsform als abstrakte Skulptur in der Parklandschaft. Durch die serielle Fassadenstruktur will das Gebäude als solches nicht in Erscheinung treten und vermittelt das Bild eines leichten Vorhanges im gewachsenen Baumbestand. Durch diesen Ansatz hebt es sich als besonderer Ort ab, und verschmelzt gleichsam mit

der Landschaft. Unterstrichen wird dies durch Innen- und Außenbereiche, die sich zum bestehenden Wald orientieren, eine hohe Außenaufenthaltsqualität bieten und Außenkonzerte möglich machen.

Der innere Aufbau ist geprägt durch einen Erschließungs- und Luftraum, der das Gebäude durchzieht. Visuelle Verbindungen zu den markanten topographischen Punkten (Pöstlingberg, Stadt Linz) werden gesucht und strukturierend für das Gebäude genutzt.

Das Interieur wird damit - ähnlich der Hülle - zum prägenden Element. Die Besucherinnen und Besucher betreten das Foyer als Teil diesen fließenden Raumes von der Hagenstraße aus und sind auch von der Pöstlingbergbahn sinnvoll geführt.

Der große Saal ist am westlichen Ende angeordnet und bildet den präsenten Abschluss der Figur. Assoziationen zur Musik und zu Instrumenten werden durch die scheinbare Bewegung der Struktur und die Wahl von vertikalen Holzlamellen hervorgerufen.

Das Projekt wird somit den sich scheinbar widersprechenden Punkten der Adressbildung bei gleichzeitiger städtebaulich-landschaftlicher Integration auf besondere Weise mit hoher subtiler Erscheinungskraft gerecht.

Die Entscheidung des Preisgerichts

Insgesamt wurden drei Preise und fünf Ankäufe vergeben.

Der 2. Preis wurde an das Projekt Nr. 44 vergeben. Projektverfasser ist Architekt Dipl.-Ing. Wolfgang Glaser aus München.

Der 3. Preis wurde an das Projekt Nr. 017, deren Projektverfasser die Ziviltechniker GmbH Oskar-Leo Kaufmann und Albert Rüb aus Dornbirn ist.

Die nächsten Schritte

In weiterer Folge werden die Projektverfasser in ein Verhandlungsverfahren eingeladen und sollen mit der weiteren Planung beauftragt werden, vorausgesetzt, dass die Detailprüfung zum Ergebnis kommt, dass das Projekt auch im Rahmen der Kostenvorgabe von rund 35 Millionen Euro realisiert werden kann. Ziel ist ein Baubeginn in der 2. Jahreshälfte 2010.

Dem Preisgericht gehörten an

Fachpreisrichter:

Architekt Dipl.-Ing. Rolo Fütterer	Gestaltungsbeirat Linz
Architekt Dipl.-Ing. Andreas Fellerer	Kammer der Architekten u. Ingenieurkonsulenten
Architekt Dipl.-Ing. Klaus Leitner	Kammer der Architekten u. Ingenieurkonsulenten
Dipl.-Ing. Richard Deinhammer	Amt d. Oö. Landesregierung, Abteilung GBM

Sachpreisrichter:

Rektorin Prof. Dr. Marianne Betz	Anton Bruckner Privatuniversität
Vizekanzler Prof. Josef Eidenberger	Anton Bruckner Privatuniversität
Hofrat Dr. Reinhard Mattes	Amt d. Oö. Landesregierung, Abteilung Kultur
Mag. Gerhard Burgstaller	Amt d. Oö. Landesregierung, Abteilung GBM